

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	11
<u>Einleitung</u>	13

Teil I

Der Informationsdienst: Entstehung und Einrichtung

<u>1. Kapitel: Die Nachkriegsentwicklung des auswärtigen Informationsdienstes der USA (1945-60)</u>	20
1.1 Vorgeschichte	20
1.2 Die Nachkriegszeit	22
1.2.1 Übergangsphase (1945-46)	22
1.2.2 Periode der Neuorientierung (1946-50); Verabschiedung der Smith-Mundt Act (1948)	24
1.2.3 Die "Campaign of Truth" (1950-52)	27
1.2.4 Krisen und Reorganisation (1952-53); Gründung der United States Information Agency (1953)	29
1.2.5 Konsolidierung des Instruments (1954-60)	32
<u>2. Kapitel: Die auswärtige Informationsabteilung am Anfang der sechziger Jahre: Die Washingtoner Zentralbehörde (USIA) und ihre Auslandsposten (USIS). Annex: Die Kulturabteilung des State Department und die Personenaustauschprogramme</u>	
2.1 Das Informationsamt in der Exekutive	35
2.1.1 Der Standort der USIA innerhalb der Washingtoner Regierungsbehörden	35
2.1.2 Das Verhältnis der USIA zu anderen Behörden	35
2.2 Gesetzliche Grundlagen für den auswärtigen Informationsdienst	38
2.2.1 Allgemeine Gesetze und Richtlinien	38
2.2.2 Das Budget der USIA	38
2.3 Die Organisation des Informationsamtes	42
2.3.1 Allgemeiner Aufbau	42
2.3.2 Die Direktion der USIA	44
2.3.3 Die Programmabteilungen	45
2.3.4 Die geographischen Büros	49

2.4	Der Informationsdienst in Übersee: USIS und die US-Auslandsvertretungen	49
2.5	Annex: Die Kulturabteilung des State Department und die Personenaustauschprogramme	50

Teil II

Der Informationsdienst unter der Kennedy-Administration

<u>3. Kapitel: Allgemeine Aufgaben des Informationsdienstes</u>		54
3.1	Das Kennedy-Memorandum vom 25. Januar 1963 und die Rolle der USIA	54
3.2	Hauptziele der Öffentlichkeitsarbeit im Ausland	59
3.3	Grundzüge der Informations- und Propagandapolitik	61
3.4	Schwerpunkte des Programms	62
<u>4. Kapitel: Das USIA-Programm für einzelne Adressaten und Situationen</u>		65
4.1	Die Informationspolitik gegenüber Verbündeten: Das USIA- Programm für Westeuropa	65
4.2	Publizistisch-propagandistische Einwirkungsversuche auf osteuropäische Länder, insbesondere die amerikanisch- sowjetischen Austauschprogramme	69
4.3	Das Werben um die Dritte Welt, insbesondere Afrika und Lateinamerika	71
4.4	Der Einsatz des Instruments in Sondersituationen	78
4.4.1	Taktisches Hilfsmittel in den Kuba-Krisen	78
4.4.2	Propagandistische Unterstützung in der Berlin-Krise	81
4.4.3	Psychologische Kriegführung in Südostasien	82
4.4.4	Propagandastrategie und Kernwaffenversuche	87
4.4.5	Reportage des Wettlaufs zum Mond	89

Teil III

Inneramerikanische Diskussion über Konzeption und Funktion der US-Auslandskommunikation

<u>5. Kapitel: Propaganda - Information - Education: Zur Struktur des neuen außenpolitischen Instruments</u>		91
5.1	Die Auslandskommunikation als neue außenpolitische Dimension	91
5.2	Die Scheinalternative "Propaganda" oder "Information" ...	95
5.3	Propaganda und/oder Bildungs- und Kulturaustausch	100

6. Kapitel: Das internationale Bezugssystem: Die Einschätzung der ideologischen Herausforderung als Bestimmungselement der amerikanischen Auslandskommunikation 106

- 6.1 Der Kalte Krieg und der Antikommunismus als Orientierungsschema 106
- 6.2 Das ideologische Instrument und das gewandelte internationale System 109
- 6.3 Neuansätze und Rückfälle 112

Teil IV

Instrument und amerikanisches Regierungs- und Gesellschaftssystem

7. Kapitel: Die Auslandskommunikation im Kontext der amerikanischen Außenpolitik 118

- 7.1 Das "demokratische" Instrument 118
- 7.2 Das "undemokratische" Instrument 121
- 7.3 Auslandskommunikation und demokratische Außenpolitik 125
- 7.4 Der Stellenwert des US-Informationsdienstes im außenpolitischen Instrumentarium der USA 130

Schlußbemerkung 136

Anmerkungen 138

Abkürzungsverzeichnis 180

Literaturverzeichnis 182

Personen- und Sachregister 195